

Tipps zur Pflege Ihres kostbaren Schmucks

Ablagerungen von Seife, Kosmetika und Staub bilden mit der Zeit einen unschönen Film auf Ihren Schmuckstücken, besonders an den unteren Facetten der Edelsteine. Dies trübt deren Brillanz und Farbe, aber auch Ihre Freude. Pflegen Sie Ihren Schmuck regelmässig, wie nachfolgend beschrieben, und vertrauen Sie Ihre kostbaren Stücke von Zeit zu Zeit für eine gründliche Reinigung einem Fachgeschäft an.

Pflege zu Hause

Zur Reinigung von Goldschmuck oder Schmuck mit unempfindlichen Edelsteinen, wie Saphir, Rubin und Diamant, brauchen Sie nicht mehr als eine weiche Zahnbürste, warmes Seifenwasser, ein wenig Salmiakgeist und ein paar Minuten Zeit. Vergessen Sie dabei nicht, auch die Innenseiten zu behandeln, und spülen Sie jedes Stück mit warmem Wasser gut ab, bevor Sie es mit einem Leinentuch trocknen.

Pflege von Edelsteinschmuck

Wenn sich Edelsteine zu nahe kommen, können die unterschiedlichen Ritzhärten zu Kratzern und Beschädigungen führen. Bewahren Sie Ihre verschiedenen Edelsteinschmuckstücke darum im Schmuckkasten getrennt und geschützt voneinander auf. Wir halten in unserem Geschäft weiche Etuis in verschiedenen Grössen bereit, damit Sie Ihren Schmuck optimal schützen können. Dann sind auch die weniger harten Steine wie Opal, Lapis-Lazuli, Türkis, Malachit und Koralle, aber auch Perlen geschützt vor den im Staub enthaltenen winzigen, aber harten Quarzpartikeln, die ihre Politur und Schönheit beeinträchtigen.

Schmuck mit Edelsteinen ist in vielen Situationen ein zauberhafter Begleiter. Wenn Sie jedoch im Haushalt oder im Garten arbeiten, legen Sie ihn besser ab: Harte Schläge können jeden Edelstein spalten oder brechen. Besondere Vorsicht verdienen Ringe mit grösseren Farbedelsteinen, die für ihre ausgeprägte Spaltbarkeit bekannt sind, etwa Edeltopas, Peridot, Tansanit, Mondstein. Auch Farbedelsteine mit Einschlüssen (z.B. Smaragd) sind gefährdet, weil Einschlüsse die Widerstandsfähigkeit des Steins mindern.

Im Haushalt und in der Kosmetik werden häufig Chemikalien verwendet, die speziell Perlen, Opal, Türkis, Lapis-Lazuli, Malachit, Koralle und Bernstein angreifen.

Diese Edelsteine setzen Sie auch besser nicht über längere Zeit extremer Sonneneinwirkung aus. Dies gilt auch für das Solarium und die Heimsonne, weil die Strahlung ihre Farbintensität mindern kann. In all diesen Fällen sollten Sie den Schmuck ablegen.

Pflege von Diamantschmuck

Ein Diamant ist unvergänglich - er benötigt jedoch Pflege, damit seine Brillanz, sein Feuer erhalten bleiben.

Diamanten ziehen Fette an und sollten deshalb regelmässig gereinigt werden. Ein sauberer Diamant reflektiert das Licht besser und erscheint größer als ein durch Hautöl, Seife, Kosmetika oder Fett getrübt. Obwohl Diamanten die härteste bekannte Materie der Welt sind, sollten Diamantschmuckstücke getrennt voneinander aufbewahrt werden. Denn Diamanten können andere Diamanten zerkratzen.

Diamantschmuck wird heute zu allen Gelegenheiten, auch im Alltag, getragen; er sollte jedoch bei groben Arbeiten abgelegt werden, denn es kann den Diamanten beschädigen, wenn ihn ein harter Schlag in Spaltrichtung trifft.

Auch kann die Fassung in der er sitzt sich lockern. Empfehlenswert ist eine jährliche professionelle Pflege des Diamanten und Überprüfung des Schmuckstückes beim renommierten Fachgeschäft.

Wenn Sie Ihren Diamantschmuck selbst reinigen möchten, so können folgende Varianten empfohlen werden:

- » Eine kleine Schale mit einem warmen, milden Geschirrspülmittel füllen. Diamantschmuck in die Lösung tauchen und mit weicher Zahnbürste bürsten. Anschließend unter fließend warmem Wasser sorgfältig abspülen und mit weichem, flusenfreiem Tuch trocken tupfen.
- » Diamantschmuck für 30 Minuten in eine kleine Schale tauchen, die halb und halb mit kaltem Wasser und Haushalts-Ammoniak gefüllt ist. Vorsichtig die Vorder- und Rückseite der Fassung des Diamanten mit weicher Zahnbürste bürsten. Diamantschmuck ein zweites Mal in die Lösung tauchen, abspülen und mit einem Papiertuch abtrocknen.
- » Nehmen Sie ein mildes flüssiges Schmuck-Reinigungsmittel und folgen Sie den Anweisungen des Herstellers.

Pflege der Perlen

Perlen, die natürlich in Austern herangewachsen sind, bestehen aus organischem Material. Sie verdienen eine liebevolle Pflege, die ihren Wert erhält, denn die Perlmuschel, die ‚Haut‘ der Perle, ist zart und verletzlich.

Im Meer wird jede Perle durch eine Austerschale geschützt. Wenn Sie je versucht haben, eine Auster zu öffnen, wissen Sie, wie gut dieser natürliche Schutz ist. Ist die Perle zu Schmuck verarbeitet, so ist sie schutzlos. Wer seinen Perlen aber die nötige Aufmerksamkeit entgegenbringt, kann sich trotzdem ein Leben lang an gleichbleibend schönem Schmuck erfreuen.

Die natürliche Oberfläche der Perle ist empfindlich gegen

jede Art von Kosmetik, seien es Sprays, Parfums oder Cremes. Aber auch natürliche Hautabsonderungen können die Perlsubstanz angreifen. Reiben Sie deshalb Ihre Perlen nach jedem Tragen mit einem weichen Wolltuch ab, und bewahren Sie sie in einem weichen Etui, getrennt von Ihren anderen Schmuckstücken auf. Perlen sollten sich nicht an Ihrem anderen Schmuck reiben, sonst bekommen sie unschöne Kratzer und verlieren ihren Glanz. Sonnenbäder lieben Ihre Perlen ebensowenig wie Baden und Schwimmen. Neben den Perlen leidet dabei auch der Faden. Einmal jährlich sollten Sie Ihr Perlencollier durch Ihr Fachgeschäft überprüfen und gegebenenfalls neu aufziehen lassen. Edle Perlen wollen auf einen einwandfreien Faden aufgereiht sein.

Ihre Perlen werden es Ihnen durch ewige Schönheit und bleibenden Wert danken, wenn Sie ihnen eine sorgfältige Behandlung und Pflege angedeihen lassen.

Pflege von Gold- und Silberschmuck

Um Silber vor dem Anlaufen zu schützen, dürfen Einwickelpapiere nicht mit Ultramarinfarbstoffen entfärbt sein, da diese Ultramarinpapiere Natrium-Aluminium-Silikate, die wieder an Schwefel gebunden sind, enthalten. Farbige Einwickelpapiere können das Anlaufen von Silber verursachen. Es existieren aber Schutzpapiere wie die sog. VPI-Papiere (Vapour phase inhibitor = Schutzstoff durch Dampfphase), SCI-Silberschutzpapier und Papiere, die mit Kupfersalzlösungen oder mit Chlorophyll (Blattgrün) getränkt sind und dem Silberschmuck keinen Schaden zufügen. Klarsichtverpackungen können in erster Linie für Kleinsilberwaren und Münzen verwendet werden. Oft wird Silber mit Zaponlacken oder Nitrolacken behandelt, um es vor Anlaufen zu schützen.

Alles, was wir Ihnen zum Edelsteinschmuck geraten haben, gilt uneingeschränkt auch für Ihren Silber- und Goldschmuck. Kratzer sind die ärgsten Feinde Ihrer kostbaren Stücke. Tragen Sie diese deshalb nicht bei gröberer Hausarbeit und bei Gartenarbeit und bewahren Sie jedes Teil in ein weiches Tuch eingewickelt auf. Dann werden Sie lange Freude an Ihrem Schmuck haben.

Wenn Sie zu Hause Ihren Schmuck reinigen wollen, gehen Sie wie folgt vor: Nehmen Sie eine weiche Zahnbürste, warmes Seifenwasser, ein wenig Salmiakgeist und ein paar Minuten Zeit.

Vergessen Sie dabei nicht, auch die Innenseiten zu behandeln, und spülen Sie jedes Stück mit warmem Wasser gut ab, bevor Sie es mit einem Leinentuch trocknen.

Zur Silberpflege zu Hause verwenden Sie am besten ein handelsübliches Silberreinigungsmittel, das Sie so einsetzen, wie auf der Gebrauchsanweisung vorgeschrieben.

Ist Ihr Lieblingsschmuck, von dem Sie sich gar nie trennen können, im Laufe der Jahre stumpf und unansehnlich geworden, so können Sie ihn uns vorbeibringen. Wir sorgen durch fachgerechtes Aufpolieren dafür, dass Ihr alter Schmuck in neuem Glanz erstrahlt.